

Februar 2025

Anlässlich des Internationalen Frauentags und des Equal Pay Day Anfang März lohnt sich der Blick auf die Frauenerwerbstätigkeit in NRW: Die Beschäftigungsquote von Frauen steigt stetig an. Viele Frauen können sich über eine sichere Beschäftigungsperspektive freuen, denn ein Großteil arbeitet in Berufen, wie Erziehung und Pflege, in denen ein hoher Fachkräftebedarf besteht. Aber kein Grund für Jubelschreie: Die Teilzeitquote von Frauen verharrt auf einem hohen Niveau und oft üben Frauen Berufe mit herausfordernden Arbeitsbedingungen und schlechter Bezahlung aus. Es gibt also noch viel zu tun!

Arbeitslosenzahl aktuell:

- Unterbeschäftigung:
- Beschäftigte in Kurzarbeit:
- Arbeitslosenquote:
- Arbeitslose in SGB III: **31,17 %**
- Arbeitslose in SGB II: **68,83 %**
- Langzeitarbeitslose: 40,2 %

788.482 (+ 5,7 % oder 42.748 mehr als im Vorjahresmonat)
(+ 0,1% oder 629 mehr als im Vormonat)
980.707 (+ 1,9 % oder 18.433 mehr als im Vorjahresmonat)
Anzeigen für 11.481 Beschäftigte in 740 Betrieben
7,9 %
245.803 (+ 10,6 % oder 23.481 mehr als im Vorjahresmonat)
542.679 (+ 3,7 % oder 19.267 mehr als im Vorjahresmonat)
317.019 (+ 4,2 % oder 12.914 mehr als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.384.000 Personen waren im Dezember 2024 sozialversicherungspflichtig beschäftigt (+ 0,4 % oder 31.900 Personen mehr als im Vorjahresmonat). Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im Juni 2024 bei 2.160.548. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im Dezember 2024 die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	+ 0,8 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 2,7 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	+ 0,5 %
Erziehung u. Unterricht	+ 3,7 %	Information u. Kommunikation	+ 1,4 %	Finanzen u. Versicherung	+ 0,9 %
Gesundheitswesen	+ 2,4 %	Öffentliche Verwaltung	+ 1,5 %	Gastgewerbe	+ 0,7 %
Verkehr u. Lagerei	+ 0,9 %	Leiharbeit	- 12,5 %	Baugewerbe	- 0,6 %
Metall-, Elektro- u. Stahlind.	- 2,0 %	Handel	- 0,1 %		

Minijobs: (Juni 2024)

Frauenanteil ausschließlich geringfügig Beschäftigte	56,21 %
Abnahme gegenüber dem Vorjahr im Nebenjob	1.054.451 - 1,93 %
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	751.322 + 2,74 %

Frauen am Arbeitsmarkt:

Frauenanteil aller Beschäftigten:

2025	45,8 %
2010	44,1 %
→ 762.000 Frauen mehr als im Jahr 2010	

Beschäftigungsquote	56,1%
---------------------	-------

Vollzeitbeschäftigung (Dez. 2023):

Männer	86,6 % in Vollzeit
Frauen	50,6 % in Vollzeit

Branchen mit hohen Frauenanteil:

Erziehung in Kindergärten:	92,8 %
Arzt und Zahnarztpraxen:	92,0 %
Pflegeheime:	79,4 %
Krankenhäusern:	74,4 %

Bürgergeld: (November 2024)

Bedarfsgemeinschaften:	804.818
davon: Alleinerziehende	142.822
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.125.757
davon:	
Aufstocker*innen	233.922
sozialversicherungspflichtig	108.268
in Vollzeit	22.365
geringfügig beschäftigt	88.713
selbstständig	14.852

Stellenmarkt: (Februar 2025)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 9.746 oder 7,0 % auf 128.597 gesunken.

Stand: 28.02.2025

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig